

Lesen Sie die Texte 20 bis 26. Wählen Sie: Ist die Person **für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel**?

In einer Zeitschrift lesen Sie Kommentare zu einem Artikel über öffentliche Verkehrsmittel.

**Beispiel**

0 Jacob

☐ JA☒ NEIN

20 Konstanze

☐ JA☐ NEIN

24 Helmut

☐ JA☐ NEIN

21 Ivo

☐ JA☐ NEIN

25 Herta

☐ JA☐ NEIN

22 Gabi

☐ JA☐ NEIN

26 Meike

☐ JA☐ NEIN

23 Irmgard

☐ JA☐ NEIN**LESERBRIEFE**

**Beispiel** Seit ich mein Auto habe, bin ich in keinen Zug, in keine Bahn und in keinen Bus mehr gestiegen. Ich musste zwei Jahre lang jeden Morgen 20 Minuten hin und 20 Minuten zurück mit der S-Bahn nach Düsseldorf fahren, und das um 7.19 Uhr morgens zwischen Obdachlosen, stark parfümierten Frauen und nervenden Grundschulkindern. Kein Argument der Welt kann mich davon überzeugen, ein öffentliches Verkehrsmittel vor mein eigenes Auto zu setzen.

Jacob, 24, Leverkusen

**20** Ich wohne in der Nähe von Wien und fahre nur lange Strecken mit dem Auto und in der Früh zum Bahnhof und zurück. Wenn die Kinder mal irgendwohin müssen, ist ein Auto superpraktisch. Ansonsten finde ich die Wiener Linien voll sauber und in Ordnung. Ich habe auch eine Jahreskarte dafür und fahre eigentlich eher damit als mit dem Auto.

Konstanze, 42, Baden

**21** Ich arbeite als Stadtbahnfahrer. Da bin ich schon aus Berufsgründen für die Öffentlichen. Was die Sauberkeit der Bahnen angeht, muss ich sagen, da muss sich jeder Fahrgast an die eigene Nase fassen, denn die Züge werden jede Nacht gereinigt. Wenn die Züge morgens ausfahren, dann sind sie spätestens nach zwei Stunden total verschmutzt.

Ivo, 56, Oberhausen

**22** Ich fahre nur noch mit dem Auto, auch für Ultrakurzstrecken von einem Kilometer und weniger (ich wohne in Frankfurt). Früher als Studentin musste ich noch mindestens zweimal am Tag mit dem Zug und Bus fahren, heute höchstens einmal im Jahr! Aber zu all dem Mist sind die Preise der Hammer, 3-4 Euro für eine Fahrt durch Frankfurt (pro Person, ohne Rückfahrt).

Gabi, 26, Frankfurt

**23** Ich würde die öffentlichen Verkehrsmittel ja wohl nutzen, aber in einem kleinen Städtchen ist schlecht mit dem Bus voranzukommen. Da kannst du genauso gut mit dem Fahrrad fahren, das ist schneller und auch billiger. Also, wenn die Verkehrsverbindungen hier bei uns besser wären, würde ich auf jeden Fall die Bahn oder den Bus benutzen. Das Auto ist mir zu teuer und zu umweltfeindlich.

Irmgard, 28, Hennef

**24** Ich will von den Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel unabhängig sein. Ich kann in mein Auto einsteigen, wann ich will, und die Strecke fahren, die ich will. Mit den Öffentlichen fühle ich mich oft im Stich gelassen. Wer kennt das nicht? Bahn vor der Nase weggefahren, wieder 10 bis 20 Minuten warten, das hat mich jedes Mal wütend gemacht!

Helmut, 52, Mainz

**25** Ich bin früher nie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren. Aber jetzt als Studentin tue ich mir eine halbe Stunde Bahn jeden Morgen an, aber nur weil ich kein Geld habe und es umsonst ist. Das Grauen, immer im Stehen und voll die Freaks im Zug zu sehen, das muss man schon überwinden. Wenn ich erstmal Geld verdiene, schaffe ich mir auf jeden Fall ein Auto an.

Herta, 23, Dresden

**26** Mir scheint, die Leute haben alle Kontaktangst. Das ist doch gerade das Interessante, dass man in den öffentlichen Verkehrsmitteln auch mal andere Leute trifft als in der Clique, Familie oder am Arbeitsplatz. Ich glaube, nirgendwo anders lernen sich so viele Leute kennen wie in den Öffentlichen. Die wirklich ekligen Typen sind da echt ganz selten anzutreffen. Klar, auf vielen Verbindungen ist man länger unterwegs, aber immerhin kann ich die Fahrzeit zum Lesen oder Telefonieren nutzen. Und wenn 's mal viel länger dauert, dann hab ich natürlich auch ein Auto.

Meike, 25, Viersen